

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 22.09.2025
Antragsnr.: 090/2025
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: V / 51
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 22.09.2025

**Antrag zur Kindertagesbetreuung:
Sicherstellung von Kindertagesbetreuung in allen Stadtteilen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen:

Die Stadt ergreift Maßnahmen, um die bestehende Unterversorgung von Kindertagesbetreuung in einzelnen Stadtteilen zu beheben.

Begründung:

Im Bestands- und Planungsbericht Kindertagesbetreuung 2025, der dem Jugendhilfeausschuss im Juli vorgestellt wurde, heißt es, dass das Gesamtversorgungsziel für die Stadt im Bereich der Kindertagesbetreuung bereits erfüllt ist. Allerdings hätten einzelne Planungsbezirke ihre Ausbauziele noch nicht erreicht.

Konkret mangelt es gerade in bevölkerungsreichen Stadtteilen, die geprägt von Familien mit tendenziell unterdurchschnittlichem Einkommen sind (beispielsweise Anger) an ausreichenden Kinderbetreuungsplätzen. Wie die Stadt selbst ausführt, geht die vom Gesetzgeber zugemutete Regelung, Fahrtzeiten von bis zu 25 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf sich zu nehmen, an der Lebenswirklichkeit einkommensschwacher Familien mit geringen Zugängen zu Bildung vorbei. Deshalb nehmen diese oft keine Kinderbetreuung in Anspruch, obwohl gerade diese Kinder sie benötigen, damit sie gut ins Leben starten können.

Mit freundlichen Grüßen

Gabi Stadlbauer
(Stadträtin)

Lukas Eitel
(Stadtrat)